

Römer 13,8-10: Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes

8 Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

9 Denn das: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren", und wenn es ein anderes Gebot gibt, ist in diesem Wort zusammengefasst: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Die Erfüllung des Gesetzes ist also die Liebe.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 13,8-10: Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes 07.07.2020
-----------------	--	---

8 Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

- **Ideen zur Einleitung¹**

- Der Große Preis 1986 auf Hockenheimring (10. Rennen der Saison)
 - 44 Runden Kampf; Alain Prost ist auf dem 3. Platz
 - In der letzten Runde vor dem Ziel geht der Sprit aus und er bleibt wenige Meter vor dem Ziel stehen
 - Er schiebt, aber es reicht nicht
- Ähnlich in der Nachfolge Christi: Ohne Treibstoff geht es nicht
 - Wir merken das: „Es läuft nicht mehr rund“
 - Wir steigen aus und schieben mit letzter Kraft
 - Liebe ist ein Fremdwort, es ist reine Eigenkraftanstrengung
 - Diese Gefahr müssen wir erkennen, wenn wir dazu aufgefordert werden, die Liebe zum Nächsten stets Schuldner zu bleiben

- **Kontext**

- Römer 1-8: Wie erlange ich Gottes Gerechtigkeit und was bedeutet diese (Heiligung)?
- Römer 9-11: Spezialfall Israel und ihre Annahme von Gottes Gerechtigkeit
- Römer 12-16: Wie lebe ich das Leben gemäß Gottes geschenkter Gerechtigkeit?²
 - Die Beziehung zu Gott (Römer 12,1-2)
 - Die Beziehung in der Gemeinde (Römer 12,3-21)
 - Die Beziehung zu Gottes Gaben (Römer 12,3-8)
 - Die Beziehung zu den Geschwistern (Römer 12,9-16)
 - Die Beziehung zu den Feinden (Römer 12,17-21)
 - Die Beziehung zum Staat (Römer 13,1-7) – auch hier gilt der vernünftige Gottesdienst!
- Nun hebt Paulus alles auf eine allgemeine Ebene und verdeutlicht das Prinzip: Liebe deinen nächsten, ja, sei Niemanden etwas schuldig bleiben, als nur zu lieben!
- Von Römer 12,1 kommend (Leib und Leben für Gott), macht er in Römer 13 den Gehorsam gegenüber Gottes Ordnungen deutlich, der sich in der Unterwerfung vor der staatlichen Macht auswirkt, dort aus Furcht vor Strafe (Römer 13,2.4) und für ein reines Gewissen (Römer 13,5) – hier nun beschreibt Paulus den höchsten Beweggrund, sich Gottes Ordnungen zu fügen: Liebe!
- Wir kennen das: Als Bürger ordentlich und richtig zu leben kriegen wir oft gut hin (Bürgerlichkeit)
- Aber dabei darf es nicht bleiben!
 - Liebe ist aktiv, sie bewegt!
 - „Ein Christ bleibt im Dienst. Nie sagt er zum Nächsten: Ich habe meine Schuldigkeit getan, wir sind uns quitt!“³ (vgl. die Bereitschaft zu vergeben in Matthäus 18,21-35)

¹ Nestvogel, Dr. Wolfgang: Predigt vom 29.01.2017 über: *Der Treibstoff der christlichen Ethik, Teil I*. Unter: <https://www.beg-hannover.de/predigten-2/predigtreihen/roemberbrief/>, abgerufen am 24.03.2020

² Unterpunkte gemäß Stott, John R. W.: *The Message of Romans: God's good news for the world*. Nottingham: Inter-Varsity Press, 1994, S. 324

³ Pohl, Adolf: *Der Brief des Paulus an die Römer erklärt von Adolf Pohl*. In: Werner de Boor / Adolf Pohl (Hrsg.): *Wuppertaler Studienbibel*. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1960, Bd. NT III, S. 271

- Somit scheinen die Verse 8-10 eine weitere Last zu sein (nach Gemeinde, Gaben, Geschwister, Menschen, Feinde, Staat), aber hier steht auch, wie der Tank aufgefüllt werden kann: Die Liebe als Treibstoff der christlichen Ethik
 - Keine Kraftanstrengung
 - Keine Punkte-Systeme
 - Keine religiöse Leistungserbringen
- **Einteilung:**
 - Meine Einteilung
 - Befehl: Liebt grenzenlos (Vers 8a)
 - Grund: Gesetz erfüllt (Vers 8b)
 - Beispiele: Vier Gebote (Vers 9a)
 - Prinzip: Durch Nächstenliebe (Vers 9b)
 - Erklärung: Nichts Böses (Vers 10a)
 - Zusammenfassung: Erfüllung ist Liebe (Vers 10b)
 - Nach Stott⁴
 - Liebe ist eine unbezahlte Schuld
 - Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes
 - Liebe schadet dem Nächsten nicht
- **Absicht**
 - Hör niemals auf zu lieben!
- **Interpretative Fragen**
 - Um wen geht es? Liebe untereinander vs. Nächstenliebe?
 - Geht es darum, dass wir keine finanziellen Schulden machen sollen?
 - Warum ist es wichtig, dass wir das Gesetz erfüllen? Was haben wir überhaupt noch mit dem Gesetz zu tun?
- Anknüpfend an Vers 7 gebraucht Paulus das Konzept der Schuldigkeit und finalisiert für die Christen: „Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben“
- Dabei gebraucht Paulus drei Worte die Ausschließlichkeit zeigen:
 - Niemand: Keinem Menschen
 - Irgendetwas: Finanzielle Dinge, aber letztlich alle Dinge
 - Nur: Eine eben einzige Sache schon – da sollen wir für immer abbezahlen.
- Damit verbietet Paulus nicht das Leihen von Geld, die Bibel redet an vielen Stellen sogar positiv darüber:
 - Nicht auf unangemessene Weise bereichern, aber leihen ist in Ordnung (Psalm 15,5)
 - Leihe dem Armen trotzdem, selbst, wenn es kurz vor dem Erlassjahr ist und die Rückzahlung verfällt (5. Mose 15,7-9)
 - Liebe in Geben und Borgen (Matthäus 5,42)
 - Leihen wird ganz nebenbei als normal erwähnt (Lukas 6,33-34)
 - Weitere Stellen (vgl. 2. Mose 22,24-25; 3. Mose 25,35-37; 5. Mose 28,12; Nehemia 5,7; Psalm 37,21.26; Sprüche 22,7; Hesekiel 22,12)
- Es geht um die Zuverlässigkeit und Treue eines Schuldigen: Er soll dann zahlen, wenn es fällig ist!
 - Geld
 - Versprechen
 - Gutes
- Aber es gibt eben diese eine Sache, den Kern, der Befehl: Einander (LUT: Untereinander) lieben.

⁴ Stott, a.a.O., S. 348ff

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 13,8-10: Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes 07.07.2020
-----------------	--	---

- Christen einander (Johannes 13,34-35; 1. Korinther 14,1; Philipper 1,9; Kolosser 3,14; 1. Thessalonicher 4,9; 1. Timotheus 2,15; Hebräer 6,10; 1. Petrus 1,22; 48; 1. Johannes 2,10; 3,23; 4,7.11.21)
- Zu Nichtchristen (Matthäus 5,344; Lukas 6,27.25; Römer 12,14.20; Galater 6,10; 1. Thessalonicher 5,15)
- Bruderliebe, Nächstenliebe, Feindesliebe gehen Hand in Hand
- Es geht um die „Verpflichtung eines Christen, in allen zwischenmenschlichen Beziehungen die göttliche Liebe zum Ausdruck kommen zu lassen.“⁵
 - „Ein Christ bleibt einem Mitmenschen dann etwas >>schuldig<<, wenn er ihm nicht genügend Liebe erweist.“⁶
 - Und wir verstehen schon jetzt: Da sollen wir immer Schuldner bleiben, da sollen unseren Schulden nie abgezahlt sein!
- Was bedeutet es nicht, einander zu lieben?
 - Man muss den anderen nicht unbedingt sympathisch finden
 - Man muss nicht alles durchgehen lassen (lieber laufen lassen, den anderen nicht reizen, lieber Klappe halten)
 - Es geht nicht um Bauchgefühl
 - Es ist kein moralischer Kraftakt mit zusammengebissenen Zähnen
- Was bedeutet es, einander zu lieben?
 - Gebe das, wovon du überzeugt bist, dass es ihm nach Gottes Willen am meisten hilft
 - Nicht bevormunden, aber echte Verantwortung für den Anderen in seiner Position übernehmen (vgl. Lukas 10,30-37)
 - Braucht wer Jesus, dann bringe ihm Jesus
 - Braucht er Trost, dann bringe ihm Trost
 - Braucht er eine Umarmung, dann umarme ihn
 - Braucht er praktische Hilfe, dann hilf ihm
 - Meinen Nächsten aus Überzeugung nach Gottes Maßstäben behandeln, wie z.B. in den 10 Geboten, ist eine Wohltat für den Nächsten
- Paulus hält abschließend allgemeingültig fest, dass wer den anderen liebt, das Gesetz erfüllt (vgl. Kolosser 3,14).
 - Wichtig: „Die Liebe, nicht die äußere Erfüllung von Regeln und Geboten, ist das Wesen des Gesetzes (vgl. Gal 5,14).“⁷
 - Aber: Liebe kann nicht in sich selbst gelebt werden, ohne, dass sie sich an einen moralischen Standard anlehnt, weshalb Paulus nicht schreibt, dass Liebe das Ende des Gesetzes sei, sondern die Erfüllung; Liebe und das Gesetz brauchen einander: Liebe braucht das Gesetz also für ihre Richtung, während das Gesetz die Liebe für seinen Lebensgeist / seine Lebendigkeit benötigt⁸
 - Gebote sind kein Knüppel, sondern Anleitung, Wegweisung für gute Entscheidungen
 - Da wir in den Nächstenlieben-Schulden immer Schuldner bleiben, werden wir auch nie das Gesetz vollkommen erfüllen – nicht aus eigener Kraft (vgl. Römer 10,2)

⁵ Witmer, John A.: *Römer*. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Neue Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. IV, S. 624

⁶ Witmer, a.a.O., S. 624

⁷ Witmer, a.a.O., S 624

⁸ Siehe bei Stott, a.a.O., S. 349

- Dennoch ist das unser Auftrag: Die einzigen Schulden sollen Liebesschulden sein, großzügig ein- und abzahlen, freiwillige Dauerschuldner in Sachen Nächstenliebe
- Es ist eine Schuld, die wir täglich bezahlen und doch für immer behalten
- Praktische Anwendung
 - Weitere Schuldigkeit der Christen im Römerbrief
 - Das Evangelium zu allen Menschen zu bringen (Römer 1,14)
 - Dem alten sündigen Menschen (Fleisch) nichts mehr schuldig sein, sondern einem Leben im Geist (Römer 8,12-14)
 - Dem Staat die Steuern zu zahlen (Römer 13,6)
 - Frage: Was ist, wenn mein Herz nicht so tickt und ich den anderen liebe?
 - Wenn wir das versuchen, scheitern wir auf ganzer Linie – wir fahren ohne Sprit und versuchen krampfhaft unser Lebensauto voranzukriegen
 - Darum: Bleibe im engsten Kontakt zu Jesus und lass dir helfen – gerade in dieser Zeit nutzen!
 - Also: Was ist die Motivation bzw. die Möglichkeit dafür, dass wir überhaupt die Möglichkeit haben, zu lieben und das Gesetz zu erfüllen?
 - Es ist einzig möglich durch die Liebe von Gott (Römer 5,5)
 - Erinnerung:
 - Christus ist das Endziel des Gesetzes (Römer 10,4), er hat es vollkommen erfüllt – d.h. vollkommen geliebt – und ist an unserer Statt gestorben (vgl. 2. Korinther 5,20f) und jeder, der glaubt, bestätigt das Gesetz (Römer 3,31)
 - Christus hat die Rechtsordnung des Gesetzes erfüllt und wir sind fähig zu lieben (Römer 8,3-4)
 - Erinnerung: Liebe ist aber nicht das Gefühl nach dem ich handle, denn dann tue ich sehr schnell manche Dinge nicht, sie ist eben schlichter Gehorsam eines Sklaven Christi gegenüber seinem Herrn (Johannes 14,21)
 - Darum: Bleibe im engsten Kontakt zu Jesus und lass dir helfen – gerade in dieser Zeit nutzen!
 - Auch Matthäus 22,37-39 zeigt, woran die Liebe zum Nächsten hängt: An der Liebe zu Gott!
 - Es hängt an der Liebe zu Gott: Es ist ihm gleich (SLT: vergleichbar), aber nicht in gleicher Weise das Höchste
 - Es ist das gleiche Thema (Liebe), es ist genauso radikal und fordert den ganzen Einsatz, es ist letztlich eine totale Überforderung (vergleichbar)
 - Deine Liebe zu Gott ist der Schlüssel zu Liebe zu deinem Nächsten und er unaufhörlichen Schuldigkeit, diese zu zeigen!
 - Es kommt auf die Reihenfolge an
 - Wenn du Problem in der Beziehung zu Gott hast, dann hast du eine falsche Sicht / Probleme in der Beziehung zum Nächsten
 - „Aus dem Bruch mit Gott folgen alle anderen Brüche: Ein- und Ehebrüche, Vertrags- und Friedensbrüche!“ (Wolfgang Dyck)
 - Das Grundproblem besteht bei uns allen
 - Die Bruchstellen sind manchmal sehr fein (Gott nicht lieben, nicht ehren, Gleichgültigkeit gegenüber seinem

Wort, du lässt ihn nicht an dein Herz ran, etwas anderes steht auf dem Thron)

- Der Bruch zu Gott muss geheilt werden, damit die Beziehung zu deinem Nächsten recht in Liebe ausgelebt werden kann

9 Denn das: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren", und wenn es ein anderes Gebot gibt, ist in diesem Wort zusammengefasst: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

- Unsere Schuldigkeit ist klar: Niemals aufhören den Nächsten zu lieben!
- Nun finden wir einige Beispiele von Geboten aus dem Gesetz (2. Mose 20,13-17; 5. Mose 5,17-21) zur Illustration, die Paulus hier aufführt, um praktische Anwendungen zu liefern und „jedes einzelne Gebot zielt auf die Liebe ab, will zur Liebe anleiten und nicht nur dem Buchstaben nach ernstgenommen sein.“⁹
 - Denn Gebote sprechen in spezielle Lebensumstände hinein, in denen die Nächstenliebe Schlechtes verhindern soll („Du sollst nicht...“)
 - Aber Paulus Punkt ist: Liebe geht noch weiter, sie tut nicht nur nichts Böses, sondern sie tut Gutes („Du sollst vielmehr...“)
 - Ähnlich in Römer 12,9-21 (Überschrift und einzelne Lebensumstände und die Unterüberschriften das Böse zu lassen und das Gute zu tun)
 - Matthäus 5,21ff: „Ihr habt gehört... Ich aber sage euch“
- Paulus will zeigen, dass die Liebe das Gesetz erfüllt – wichtig ist, dass es nicht bei äußeren Handlungen bleibt, sondern von der Liebesmotivation getrieben nicht nur nichts Böses tun, sondern darüber hinaus.¹⁰
 - 6. Gebot: Nicht ehebrechen (vgl. Matthäus 5,27)
 - Wenn du deinem Partner treu bist, dann liebst du ihn – er ist im Moment dein Nächster
 - Ehebruch raubt, die Heimat und die Ehre, Liebe schenkt sie (vgl. Epheser 5,22-33; 1. Petrus 3,7)
 - 7. Gebot: Nicht töten (Matthäus 5,21)
 - Wenn du einen Menschen am Leben lässt, dann liebst du ihn – er ist im Moment dein Nächster
 - Mörder rauben das Leben, Liebe schenkt Leben (1. Johannes 4,9)
 - 8. Gebot: Nicht stehlen (Markus 10,19)
 - Wenn du einen Menschen nicht bestiehlst, dann liebst du ihn – er ist im Moment dein Nächster (SLT ergänzt an dieser Stelle: du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen)
 - Diebe rauben den Besitz, die Liebe lässt andere an seinem Besitz Anteil haben (vgl. Apostelgeschichte 2,44-47)
 - 10. Gebot: Nicht begehren (Römer 7,7)
 - Wenn du einem Menschen freudig seinen Besitz lässt, dann liebst du ihn – er ist im Moment dein Nächster
 - Begehren raubt die guten Ideale der Einfachheit und Zufriedenheit, die Liebe (Vertrauen zu Gott) aber sorgt für Gottesfurcht und Genügsamkeit (1. Timotheus 6,6)

⁹ Krimmer, Heiko: *Römerbrief*. In: Gerhard Maier (Hrsg.): Edition C Bibelkommentar Neues Testament. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 1996 und 2007, Bd. VI, S. 336

¹⁰ Vgl. Stott, a.a.O., S. 350

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 13,8-10: Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes 07.07.2020
-----------------	--	---

- Ergänzend zu diesen Beispielen fügt Paulus hinzu, dass dieses Prinzip natürlich auch alle anderen Gebote umfasst; alle Gebote der rechten Tafel können in dem Gottes-Wort zusammengefasst (zum Haupt hingeführt) werden: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19,18; 5. Mose 5,43)
- Praktische Anwendung
 - Wer ist mein Nächster?
 - Der, der dich jetzt gerade braucht (Lukas 10,29ff), ja, sogar deine Feinde (Matthäus 5,43ff)
 - Im Kreis meiner Familie (Eltern, Kinder, Geschwister)?
 - Im Kreis meiner Verwandten (Onkel, Tanten, Nichten, Neffen, Cousine, Cousin)?
 - Im Kreis meiner Bekannten (Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, ...)?
 - Verinnerliche die goldene Regel
 - Matthäus 7,12 spricht Matthäus 22,39 mit anderen Worten
 - Die goldene Regel ist der Mount Everest der Ethik, der Gipfel des goldenen Handelns
 - Die silberne Regel: „Was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinen anderen zu“
 - Was ist der Unterschied dazwischen?
 - Lassen ist Silber, Tun ist Gold
 - Die silberne Regel zielt darauf, den anderen in Ruhe lassen; die goldene Regel ist Lebensstil, Herzenseinstellung, Hingabe und Dienst im Sinne Christi und des Nächsten
 - Silber bedeutet lediglich Stopp für Gemeinheiten, Ehebruch, Mord; Gold dagegen steht für Wohltaten, Lebenshilfe und Demut
 - Kennst du aktuelle jemanden in Not?
 - Alte Menschen, die Hilfe brauchen
 - Menschen, die innerliche Sorgen und Ängste haben
 - Kinder, die nichts mit sich anzufangen wissen
 - Brauchst du einen, der dir zuhört? Dann geh auf den anderen zu und höre ihm zu
 - Brauchst du einen, der nach dir fragt? Dann frage du, wo der andere war und wie es ihm geht
 - Brauchst du einen, der dir hilft? Dann hilf du anderen
 - *Illustration für Hingabe*: Familie in China beatmet kranken Sohn jahrelang von Hand

10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Die Erfüllung des Gesetzes ist also die Liebe.

- Vers 10 zeigt dann noch das Negativ
 - Liebe deinen Nächsten wie dich selbst bedeutet zunächst dem anderen nichts Böses zu tun (vgl. Vers 8; Römer 12,9; 1. Korinther 13,4-7)
 - Aber Liebe ist mehr: Sie tut etwas!
 - „Maite erinnert sich auch noch genau an eine Geschichte, die ihr Vater über seine Patentante in Berlin erzählt hat, die im Zweiten Weltkrieg eine jüdische Familie bei sich versteckte. "Was haben wir Menschen für Verheerendes überstanden!? Und auf alles war Nächstenliebe die einzige

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 13,8-10: Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes 07.07.2020
-----------------	--	---

Antwort", so die 40-Jährige, die an alle Menschen appelliert, "einander festzuhalten - und wenn es mit einer Plastiktüte sein muss!"¹¹

- Somit fasst Paulus das Conclusio („also“):
 - Die Erfüllung des Gesetzes ist die Liebe (Matthäus 22,37-40; Galater 5,14; 1. Timotheus 1,5)
 - Wenn wir das tun, verstoßen wir gegen keine Gebote Gottes, die sich auf das zwischenmenschliche Leben beziehen (Matthäus 7,12; Jakobus 2,8)
- Praktische Anwendung
 - Da wir im Handeln aus Liebe immer Schuldner bleiben, brauchen wir die Bitte um Vergebung (vgl. Matthäus 6,12)
 - „Das Gesetz ohne Liebe baut eine Fassade auf“¹² und nach außen hin sieht dein Leben super-klasse aus, du bist nach außen echt korrekt, doch die Bibel kennt dafür ein Wort: Heuchler!
 - Die Pharisäer haben nach außen ein perfektes Leben gehabt, aber ihre Gerechtigkeit war so gering (vgl. Matthäus 5,17-20; 23,29)
 - Darum: Verstecke dich nicht einfach hinter den Geboten und sage „Ich...
 - breche nicht die Ehe.“
 - töte nicht.“
 - stehle nicht.“
 - begehere nicht.“
 - zahle meine Steuern.“
 - Sondern nimm die Zuspitzungen Jesu und die wahre Erfüllung des Gesetzes durch die Liebe zum Nächsten ernst; dann sehen dein Reden und Handeln anders aus: „Ich...
 - bin meiner Frau treu und liebe sie.“
 - sage nicht einmal böse Worte zu meinem Nächsten.“
 - gebe dem anderen, von dem, was Gott mir anvertraut hat.“
 - danke Gott dafür, dass er mir genau das Richtige gibt, auch wenn ich es manchmal nicht verstehen kann.“
 - lobe auch die Polizisten und danke für die Politiker.“
 - Liebe soll ungeheuchelt sein (Römer 12,9), und zwar in der Tat, darum: Gebrauche nicht viele tolle Worte, sondern lass deinen Worten Taten folgen (1. Johannes 3,18)
 - Vielleicht stehst du jetzt da, wie Alain Prost und hast keinen Sprit mehr, du willst das Thema aus einer Kraft voranschicken und du versagst – und wir alle versagen – Ermutigung gegen Versagen
 - Mit diesem Thema haben wir an allen Fronten zu kämpfen
 - Unser Leben zeigt immer wieder die Differenz zwischen sollen und sein, dem wahrhaft Lieben und dem Versagen
 - Aber nur ein Christ kämpft mit dieser Not, weil sie ihm bewusst ist
 - Sie ist ein Indiz für die Rettung, weil der Geist arbeitet und du nicht mehr willst, was falsch ist
 - Es geht nicht um Hauptsache die Regeln, bestimmte Arten von Liedern, Kleidung und Anzahl Gottesdienstbesuche

¹¹ Maite Kelly: "Bedrohliche Lage": Jetzt wendet sie sich an ihre Fans. Unter: <https://www.msn.com/de-de/unterhaltung/celebrity/maite-kelly-%e2%80%9cbedrohliche-lage%e2%80%9c-jetzt-wendet-sie-sich-an-ihre-fans/ar-BB1145sQ?ocid=iempt>, aufgerufen am 23.03.2020

¹² Krimmer, a.a.O., S. 338

- Gott fragt nach deinem Herzen!
 - Liebst du Gott? Hast du Verlangen nach seinem Wort?
 - Wenn es auf ihn ausgerichtet ist, wirst du mit seinen Augen auch auf die Nächsten ausgerichtet sein und sie mehr und mehr lieben!
- Das ist der Grund, den Nächsten zu lieben: Aus Liebe und Achtung zu Gott, denn Gutwilligkeit wird nicht durchhalten – wenn die Nächstenliebe in der Gottesliebe gegründet ist, dann ist das ein starker Antrieb!
- Wenn der Bruch zu Gott geheilt wird, dann gibt es Hoffnung und Freude in Bezug zu allem anderen
- Vielleicht sitzt du zum Thema Nächstenliebe auch auf dem Trockenen und liebst dich so weit mehr selbst, als den Anderen!?
 - Frage dich: Wie weit entfernt von der Quelle / dem Treibstoff?
 - Erlebnis: Nestvogel
 - Auto kein Sprit, Tankstelle zu weit weg
 - ADAC anrufen (peinlich, demütig)
 - Wagen zur nächsten Tankstelle gebracht
 - Es gibt geistliche Dürrezeiten und dann brauchen wir den ADAC: Gott selbst!
 - Das mag auch peinlich und demütig sein, aber Gott führt uns manchmal genau in diese Situationen hinein, die uns zwingen zu ihm zu kommen und Buße zu tun, dass wir erst mal anerkennen, dass wir geistlich arm und leer vor Gott stehen (Matthäus 5,3)
 - Und wenn du ihn anrufst in der Not, wird er dich retten (Psalm 50,15)
- Wir schulden es, einander zu lieben (1. Johannes 4,11), dem anderen Gutes zu tun (Galater 6,9-10), alles in Liebe geschehen zu lassen (1. Korinther 16,14) – aber versuche es gar nicht erst aus eigener Kraft, sondern halte dich nah bei Jesus, nutze die Zeit, um deine Beziehung zu Christus zu vertiefen und mehr und mehr deinen Nächsten zu lieben!